

Wohär chunnsch
Wohäre geisch
Wiviu vrtreisch
Was wär di Wunsch
Was isch dis Ziu
Wenn wird s dir zviu

Was isch di Pruef
Was machsch du mit
Was isch di Job
Wo bisch du topp
Was hesch du gleert
Was louft vrcheert
Wo bisch du guet
Wenn hesch ke Muet
Wenn bruchsch du Hiuf
Wenn steisch im Schiuf

Wohär chunnsch
Wohäre geisch
Wiviu vrtreisch
Was wär di Wunsch
Was isch dis Ziu
Wenn wird s dir zviu

Was machsch du mit
Wi lang hautisch Schritt
Wenn geit s dir z wyt
Mit wäm hesch Schryt
Was wätsch du si
Wi rütsch uf di
Was hesch nö vor
Hesch es offnigs Ohr
Für di inneri Schtimm
Wenn geit s

Wohär chunnsch
Wohäre geisch
Wiviu vrtreisch
Was wär di Wunsch
Was isch dis Ziu
Wenn wird s dir zviu

Was isch di Pruef
Was machsch du mit
Was isch di Job
Was hesch vrschtän
Was isch scho gloffe
Wäm hesch ke Muet
Was isch düre
Was chunnt wider füre
Mit was bisch vrsöhnt
A was hesch di gwöhnt
Was isch vrdout
Was hesch di vrbout

Wohär chunnsch
Wohäre geisch

tage diebe

Zwei Geigen, zwei Stimmen, eine Welt

Ein musikalischer Theaterabend
von und mit Rolf Kneubühler und Andreas Schertenleib

Regie: Ueli Blum

Oreille extérieure: Rachel Maria Kessler

Ausstattung: Valérie Soland

Grafik & Illustration: Urs Amiet

Produktionsleitung: Monika Manger



Eine Produktion
von Schertenleib&Seele

Mit finanzieller Unterstützung von Stadt Solothurn, Stiftung Mano

ERNST GÖHNER STIFTUNG

VOkultur
Kommunikation Kultur verbindet
SWISSLOS

MIGROS
kulturprozent


Jürg George Bürki-Stiftung

SWISSLOS
Kultur
Kanton Bern

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG